



ELEKTRONIKER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK (M/W)

AUF EINEN BLICK

Beginn	August / Februar	Aufnahme voraussetzungen	
Dauer	24 Monate inklusive 3 Monate betriebliches Praktikum	Anmerkungen	
Ort	Regenstauf		
Abschluss	IHK-Abschluss		
Ausbildungsart	Rehabilitation, Umschulung		
Förderfähig	mit Bildungsgutschein nach AZAV		

AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

Elektroniker für Automatisierungstechnik nehmen Automatisierungslösungen in Betrieb und halten diese instand. Elektroniker kennen die Funktionszusammenhänge und Abläufe und können Änderungen und Erweiterungen der Systeme entwerfen und durchführen. Dabei installieren sie z. B. Antriebe und Frequenzumrichter, programmieren Automatisierungsgeräte, installieren und konfigurieren Sensorsysteme, Steuerungs- und Regelungseinrichtungen, Betriebssysteme sowie Bussysteme und Netzwerke. Zu Ihren Aufgaben gehört auch, Einrichtungen zu Automatisierungssystemen in übergeordnete Systeme einzubinden. Schließlich sind sie für die Betreuung, Wartung und Instandhaltung der Systeme zuständig. Als Elektrofachkraft üben sie ihre Tätigkeiten im Team und unter Beachtung der bestehenden Sicherheitsbestimmungen weitgehend selbstständig aus und stimmen ihre Arbeit mit anderen Bereichen ab.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Elektroniker für Automatisierungstechnik arbeiten in Unternehmen, die Automatisierungslösungen entwickeln, herstellen oder im Einsatz haben.



ELEKTRONIKER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK (M/W)

AUF EINEN BLICK



BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Bewerber sollten Interesse an mechanisch-technischen Abläufen haben und in der Lage sein, systematisch, konzentriert und zuverlässig an umfangreichen (elektro-)technischen Anlagen und Steuerungen zu arbeiten. Logische und konzeptionelle Denkfähigkeit sowie Ausdauer müssen daher vorausgesetzt werden. Eine gewissenhafte und saubere Arbeitsweise ist in diesem Berufsfeld unverzichtbar. Ebenso muss die Bereitschaft gefordert werden, kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln - auch in englischer Sprache. Die körperliche Beanspruchung ist dagegen gering.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Fachliche Qualifikationen:

Elektrotechnische Grundlagen sowie die Fachkompetenzen werden vorwiegend anhand prozessorientierter Aufgabenstellungen vermittelt: Elektrotechnische Systeme und Steuerungen analysieren und Funktionen prüfen; elektrische Installationen planen und ausführen; IT-Systeme bereitstellen; Energieversorgung und Sicherheit von Betriebsmitteln gewährleisten; Anlagen analysieren und deren Sicherheit prüfen; Steuerungen für Anlagen programmieren und realisieren; Antriebssysteme auswählen und integrieren; Steuerungssysteme und Kommunikationssysteme integrieren; Automatisierungssysteme planen und realisieren, in Betrieb nehmen und übergeben sowie instand halten und optimieren.

Querschnittsqualifikationen:

Integrativ werden Querschnittsqualifikationen aus folgenden Bereichen vermittelt: Betriebliche Geschäftsprozesse; Wirtschafts- und Sozialkunde; Kommunikation und Teamarbeit; Recherche, Dokumentation und Präsentation.